



# Ansprache von radikalen Personen

---

Stadt Winterthur





# Überblick gewinnen

---

- Falls die Beobachtungen nicht selbst gemacht wurden, mit der meldenden Person sprechen und sie behutsam befragen.
- Ermutigen, dass es im Sinne aller ist, Verdachtsfälle anzusprechen.
- Zuversicht vermitteln, dass die Situation angegangen und vertraulich behandelt wird.
- Genau nachfragen, was das Verhalten und die Äusserungen der Person betrifft.
- Alles exakt wissen:
  - Wo hat wer was wann gemacht?
  - Wie oft?
  - Wer war dabei?
  - Wenn nötig ein Protokoll anfertigen

Wichtig ist, dass Meldungen vertraulich behandelt werden und meldende Personen geschützt werden. Falls von der verdächtigten Person bedrohliches oder strafbares Verhalten ausgeht, informieren Sie die Polizei, bei hoher Dringlichkeit via Notrufnummer 117.



# Gesprächsvorbereitung

---

Organisieren Sie Unterstützung.

Fragen Sie sich:

- Wer hilft mir? Benötigen wir Unterstützung, z. B. durch die Fachstelle Brückenbauer oder die Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention FSEG?
- Braucht es für das Gespräch eine Übersetzung? Eine solche können Sie über den infoDesk der Sozialen Stadtentwicklung beziehen.
- Wie ist das Gespräch zeitlich zu organisieren?
- Ausserhalb der Öffnungs-/Betriebszeiten?
- An einem neutralen, öffentlichen Ort?
- Welcher Raum ist zu organisieren?
- Gibt es in der eigenen Lokalität einen Ort, an dem vertrauliche Gespräche geführt werden können?
- Ist ein Protokoll nötig? Wer schreibt mit?



# Gespräch durchführen

---

- Holen Sie die Person einzeln zum Gespräch oder vereinbaren Sie einen Termin.
- Legen Sie sich unseren Gesprächsbogen\* bereit und führen Sie das Gespräch entsprechend.
- Machen Sie klar, dass radikale Ideologien oder Äusserungen nicht toleriert werden. Nehmen Sie die Person in die Verantwortung!
- Versuchen Sie, die Person als Kooperationspartner gegen Extremismus und Gewalt zu gewinnen.
- Seien Sie auf Rechtfertigungsstrategien vorbereitet!
- Bedenken Sie die Privatsphäre und den Persönlichkeitsschutz. Achten Sie darauf, dass die Person nicht das Gesicht verliert.
- Geben Sie nie bekannt, wer die Meldung gemacht hat.

\* Der Gesprächsbogen steht online bei der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention zur Verfügung (siehe QR-Code auf der Rückseite).



# Erfolgskontrolle

---

War das Gespräch erfolgreich?

- Wer überprüft die vereinbarten Regeln und Massnahmen (Verantwortlichkeit)?
- Wann wird die Situation nochmals beurteilt?
- Wann findet ein nächstes Gespräch oder eine Bilanz statt?
- Braucht es weiterführende Massnahmen oder die Verständigung der Fachstelle Brückenbauer oder der FSEG?

Falls Sie strafbare Handlungen oder konkrete Bedrohungen aufdecken, ist zwingend die Zusammenarbeit mit der Polizei zu suchen. Die Fachstelle Brückenbauer der Stadtpolizei Winterthur ist in dieser Hinsicht eine niederschwellige Anlaufstelle.

Beispiele strafbarer Handlungen:

- Drohungen
- Gewalt
- Unterstützung terroristischer Organisationen

Eine Person  
provoziert mit  
radikalen Äusserungen.  
Wie können wir  
darauf reagieren?

Ergründen Sie in einem Gespräch  
das Motiv für die Äusserungen.  
Erklären Sie, dass Diskriminierungen  
und die Verbreitung von radikalen  
Gedanken in keiner Weise toleriert  
werden.

Personen, die radikales Gedankengut verbreiten oder die Leitlinien verletzen, sollen mit ihrem Verhalten konfrontiert werden.

Für die Vorbereitung eines Gesprächs dient hierbei der Gesprächsbogen der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention (siehe QR-Code).

# Gesprächsbogen

Online  
erhältlich



# Extremismus und Gewaltprävention

## Kontakte

Bei weiterführenden Fragen können Sie gerne mit einer der folgenden Stellen Kontakt aufnehmen:

Für Beratung bei Radikalisierungsfragen und Projekte im Bereich der Extremismus- und Gewaltprävention:

Fachstelle Extremismus  
und Gewaltprävention

Technikumstrasse 1  
8403 Winterthur  
T +41 52 267 23 23  
fseg@win.ch  
stadt.winterthur.ch/fseg

Impressum und Quellenangaben:

Ansprache von radikalen Personen: Farsta-Methode,  
frei adaptiert für die Winterthurer Bedürfnisse.

Grafik & Illustration: Julien Duc, julienduc.ch

© 2024 Stadt Winterthur

# Stadt Winterthur



Für Fragen zum Thema  
Polizei, Rechtsstaat und  
Gesetze und für die  
Zusammenarbeit mit der  
Polizei:

Fachstelle Brückenbauer  
Stadtpolizei Winterthur  
Interkulturelle  
Angelegenheiten

Obermühlestrasse 5  
8403 Winterthur  
T +41 52 267 67 67  
brueckenbauer@win.ch  
stadt.winterthur.ch/  
polizei/brueckenbauer

Für Fragen zur  
Integration und für die  
Vermittlung von  
Dolmetschenden:

infoDesk  
Soziale Stadtentwicklung

Pionierstrasse 11  
8403 Winterthur  
T +41 52 267 36 91  
desk@win.ch  
stadt.winterthur.ch/  
infodesk